Weihnachtslied.

Gedichtet von G. Chr. Dieffenbach; componirt von C. A. Kern.

Bewegt.

1. Bald kommt der lie - be Weih - nachts - tag mit fei - ner hel - len Freu - de, mit
2. Wenn hell der lie - be Chriſt - baum ſtrahlt in bun - tem Ker - zen - ſchim - mer, dann
3. O ſel' - ge heil' - ge Weih - nachts - zeit! O Baum im Ker - zen - ſchei - ne! Wer

cresc. decresc.

1. Lich - ter - glanz und Mar - zi - pan, — o wär' er doch ſchon hen - te! *) Viel Ta - ge hat das
2. ju - beln wir und freu - en uns, — o grün - te er doch im - mer! Viel Bäume ſteh'n im
3. gibt uns al - le die - ſe Luſt? — Das thut Herr Chriſt al - lei - ne! Viel Kin - der le - ben

Etwas bewegter.

1. lan - ge Jahr, — der ſchön - ſte Tag von al - len iſt doch der lie - be Weih - nachts - tag, der
2. grü - nen Wald, — der ſchön - ſte Baum von al - len iſt doch der lie - be Weih - nachtsbaum, der
3. in der Welt, — das lieb - ſte Kind von al - len iſt doch das lie - be Je - ſus - kind, — das

1. will uns ſehr ge - fal - len! Der ſchön - ſte Tag von al - len, — ſein Lob ſoll laut er -
2. will uns ſehr ge - fal - len! Der ſchön - ſte Baum von al - len, — ſein Lob ſoll laut er -
3. will uns ſehr ge - fal - len! Das lieb - ſte Kind von al - len, — ſein Lob ſoll laut er -

1-3. ſchal - len, ſein Lob ſoll laut er - ſchal - len, laut er - ſchal - len!

*) Am Feſte ſelbſt: Nun iſt er da, der Weihnachtstag. Mit Lichterglanz und Marzipan.
Mit ſeiner hellen Freude, Drum jubeln wir auch heute!

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00022450